



## **Integrationspreis der Regierung von Oberfranken 2014**

### ***Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.***

Einen weiteren Integrationspreis verleihe ich dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim e.V. für sein Projekt Familientreff "Löwenzahn".

Dieses wird in Kooperation mit der Evang.-Luth. Erlösergemeinde Bamberg durchgeführt. Der Familientreff "Löwenzahn" besteht seit September 2012 und ist in der Katzheimstraße 3 in Bamberg beheimatet. Mit dem Projekt soll im Stadtteil Bamberg-Ost ein attraktiver Treffpunkt geschaffen werden, in dem sich Menschen begegnen, sich gegenseitig unterstützen und Hilfe finden. Ziel ist es, Familien mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende in den Stadtteil zu integrieren und auch mitzuhelfen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Dabei sollen die Angebote Hilfe zu Selbsthilfe sein und die Teilnehmer anregen, sich selbst einzubringen und zu engagieren. Die wichtigsten Aktivitäten darf ich kurz skizzieren.

Eines der höchsten Güter, die wir unseren Kindern auf den weiteren Lebensweg mitgeben können, ist sicherlich eine vernünftige Schulausbildung. Der Weg dorthin ist oftmals nicht einfach und bedarf, um erfolgreich beschritten werden zu können, in einigen Fällen auch der Hilfe Dritter. Hier setzt die Hausaufgabenbegleitung des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e.V. an. Diese findet am Montag, Mittwoch und Freitag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr statt, und wird von zwei ehrenamtlichen Studentinnen und einer Sozialpädagogin durchgeführt. Die Plätze sind auf acht Kinder begrenzt, weil alle Schüler ein hohes Maß an Hilfestellung benötigen. Vertreten sind alle Grundschulklassen. Ein besonderes Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung der deutschen Sprache. Defizite im Sprachverständnis und Sprachvermögen werden mit unterschiedlichen Zugängen, wie z.B. Lesen in der Gruppe, Diktate, Lösen von Rätseln oder Wortspielen abgebaut.

Gelegenheit sich kennenzulernen, auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, bietet der Offene Treff des Löwenzahns, der dreimal wöchentlich und zwar am Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet ist. Er wird von durchschnittlich 15 Kindern besucht, wobei die Sechs- bis Zwölfjährigen alleine kommen und die Kinder ab einem Jahr in Begleitung ihrer Mütter. Regelmäßig sind bis zu fünf Mütter anwesend. Es wird gebastelt, Theater gespielt,

gemeinsam gekocht, gebacken und gegessen. Zum Angebot gehören auch das Einstudieren von Liedern und Tänzen, das Erzählen von Geschichten, sowie die Organisation von Feiern. In Kooperation mit den Bamberger Lesefreunden werden zudem Lesenachmittage abgehalten.

Auf Wunsch der Frauen findet einmal wöchentlich ein Frühstückstreffen statt. An diesem nehmen auch Kinder bis zu drei Jahren teil. Gemeinsam zu essen, sich über spezielle Frauen- und Erziehungsfragen auszutauschen, miteinander zu lachen, Spaß zu haben und sich Zeit für sich selbst zu nehmen sind die Beweggründe für den regelmäßigen Besuch. Durchschnittlich nehmen vier bis acht Frauen teil und bringen Spezialitäten ihrer Heimatländer mit. Zusammen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden verschiedenen Bewegungsangebote für Kinder bis zu drei Jahren angeboten, und damit ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsvorsorge geleistet.

Nicht alle Kinder und Jugendlichen stammen aus Familien, bei denen der jährliche Urlaub zum Standard gehört. Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim e.V. veranstaltet daher zu Beginn der Sommerferien ein attraktives Programm, das nicht nur spielerische sondern auch erzieherische Elemente enthält. So wurde eine spezielle Stadtführung für Kinder organisiert. Das richtige Verhalten im Straßenverkehr hat ein Verkehrspolizist erläutert. Gemeinsam mit den Ersthelfern des ASB Memmelsdorf und Gräfenberg wurde ein Krankenwagen erkundet und das Verhalten im Notfall geübt. Der Spaß kam auch beim Minigolfspielen und dem Besuch des Samsspielplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau nicht zu kurz. Die Aktivitäten des Ferienprogramms wurden von bis zu zehn Kindern wahrgenommen.

In den zwei Jahren seines Bestehens kann der Familientreff "Löwenzahn" bereits auf zahlreiche "Highlights" zurückblicken. Das erste Fest war die Halloweenparty mit 18 Kindern und zwei Müttern im Jahre 2012. Es folgten zusammen mit dem Stadtteilmanagement und dem dort angesiedelten Kidsclub die Weihnachtsfeier mit ca. 25 Kindern und Familien aus dem Stadtteil sowie die Osterfeier mit 30 Kindern und Müttern. Am gemeinsamen Sommerfest des Stadtteilmanagements und des Jugendtreffs Bamberg im Juni 2013 beteiligte man sich mit Tänzen, Gesang und einer Zaubershow für Erwachsene und Kinder. Auch bei der Pädagogikmesse an der Universität, der Freiwilligenmesse der CariThek und der Integrationsmesse der Stadt Bamberg war man vertreten.

Ich darf mich ganz herzlich bei den Verantwortlichen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e.V., insbesondere der Leiterin des Projekts Familientreff "Löwenzahn", Frau Isolde Reinold und Frau Elvan Konyali als Vertreterin der ehrenamtlich Tätigen für ihre vielfältigen Aktivitäten bedanken, und sie zur Preisverleihung beglückwünschen.